

Geschäftsstelle: Berlin-Friedenau, Schnaakenburgstr. 4 / Fernsprecher: 83 25 81  
Zahlungen durch Postcheckkonto: Zweig Kurmark Berlin Nummer 37858

## Mitteilungsblatt für Januar und Februar 1940.

### Merktafel für Januar und Februar 1940.

- Sonntag, 7. Januar:** 23. Wanderung „Frohnau - Hohenneuendorf“,  
Führung: Herr Grande.
- Mittwoch, 10. Jan.:** 20 Uhr: **3. Mitgliederversammlung** mit  
**Sichtbildervortrag** im großen Hörsaal des  
Deutschen Arbeitsschutzmuseums, Charlottenburg,  
Fraunhoferstr. 11/12;
- Sonntag, 21. Jan.:** 24. Wanderung „Wendenschloß - Müggelberge  
Köpenick“,  
Führung: Herr Goertz;
- Mittwoch, 17. Jan.:** 19 Uhr: 4. Familientreffen im Ratskeller Steglitz,  
Berlin-Steglitz, Berlinischestraße 15 (Südausgang des  
Wannseebahnhofes Steglitz);
- Sonntag, 4. Febr.:** 25. Wanderung „Durch den Grunewald“,  
Führung: Herr Kimpel;
- Mittwoch, 7. Febr.:** 20 Uhr: **4. Mitgliederversammlung** mit  
**Sichtbildervortrag** im großen Hörsaal des  
Deutschen Arbeitsschutzmuseums, Charlottenburg,  
Fraunhoferstr. 11/12;
- Sonntag, 18. Febr.:** 26. Wanderung „Wannsee“,  
Führung: Herr Gierach;
- Mittwoch, 21. Febr.:** 19 Uhr: 5. Familientreffen im Ratskeller Steglitz,  
Berlin-Steglitz, Berlinischestraße 15 (Südausgang des  
Wannseebahnhofes Steglitz).

### Für Anfang März 1940 ist vorgesehen:

- Sonntag, 3. März:** 27. Wanderung „Wilhelmshagen - Rahnsdorf -  
Müggelheim“,  
Führung: Herr Schröder.

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

# Ein herzliches „Bergheil 1940“

allen unseren lieben Mitgliedern und Freunden!

Herholz,

E. Krüger, Keller, Gierach, W. Krüger, Nagel, Teufert, Sens.

## Kundmachungen des Vorstandes

### Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des DAV. wünschen aufgenommen zu werden:

(Familienmitglieder sind mit einem \* bezeichnet.)

Als ordentliches (A)-Mitglied:

24/39 Johannes Fischer, Oberreichsbahmat,  
Berlin-Südende, Eiltwanger Str. 18,

Als außerordentliches (B)-Mitglied:

\*4/39 Frau Elise Fischer,

Vorgeschlagen durch:

Gerhard Gierach,  
Margarete Gierach.

### Geschäftliche Mitteilungen.

1. Unser langjähriges Mitglied, Frau Johanna Deichsel, hat die Ehrenabzeichen für 25jährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein und in unserem Zweig Kurmark erhalten. Gelegentlich unseres letzten Familientreffens wurden der Jubilarin die Abzeichen durch Herrn Herholz mit herzlichsten Glückwünschen überreicht.
2. Wir haben Veranlassung darauf hinzuweisen, daß unser Hüttenpächter Max Pfister autorisierter Bergführer ist. Zuschriften aus Mitgliederkreisen befragen uns, daß diese Tatsache noch zu wenig bekannt ist.
3. Wir erinnern unsere Mitglieder, deren Anschriften sich geändert haben oder sich ändern werden, daran, die neue Anschrift der Geschäftsstelle mitzuteilen. Auch Titel-Änderungen sind anzugeben, damit das demnächst in Druck zu gehende Mitgliederverzeichnis keine Ungenauigkeiten enthält. (Vergl. Mitteilungen Nov./Dez. 1939.)
4. Die nächsten Lichtbildervorträge finden Mittwochs, und zwar am 10. Januar und am 7. Februar 1940 an gewohnter Stelle statt. Es werden wieder Bekannte zu uns sprechen: Am 10. Januar Herr Günther Peglow, Berlin, der frühere Gauführer des Gaues III Brandenburg des Deutschen Bergsteiger- und Wanderverbandes über „Meiße - Montblanc - Matterhorn, Berge eines schönen Sommers“ und am 7. Februar Herr Ludwig Steinauer, München, über „Drei Teufelsgrate“.

Mitglieder! Der letzte Lichtbildervortrag war recht gut besucht. Den nächsten Vorträgen, die uns in bevorzugte Berggebiete führen werden, sehen wir mit großem Interesse entgegen. Als Auftakt für das neue Jahr werden sie uns außerordentlich erfreuliche Ausblicke auf künftige Bergfreuden vermitteln. Für unsere Mitglieder bietet sich wiederum eine gute Gelegenheit, Gäste einzuladen und somit für den Zweig Kurmark zu werben.

Beide Redner erwarten für ihre hochwertigen Vorträge einen großen Zuhörerkreis.

5. Wir machen unsere Mitglieder auf das Erscheinen des 15. Jahrganges von Blodigs Alpenkalender aufmerksam. Er ist durch jede Buchhandlung zum Preise von RM. 2,90 zu beziehen.
6. Den Hochtouristen und denen, die es noch werden wollen, sei das Buch „Ein Bergsteiger“ von Fritz Kasparek, dem Mitbestwinger der Eiger-Nordwand, empfohlen.
7. Wir bitten, Mitteilungen für das nächste Blättchen (März/April 1940) bis zum 15. Februar 1940 an den Schriftwart einzusenden.

## Bereinsveranstaltungen

### a) Beratssitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung der Tagesordnung anberaumt.

### b) Mitgliederveranstaltungen.

Am Mittwoch, dem 10. Januar 1940, 20 Uhr, findet in unserem Vortragsraum, im großen Hörsaal des Deutschen Arbeitschulmuseums, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11—12, Nähe Knie, die

### 3. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen
2. Lichtbildervortrag des Herrn Günther Peglow, Berlin,

### Meiße - Montblanc - Matterhorn.

Berge eines schönen Sommers.

Am Mittwoch, dem 7. Februar 1940, 20 Uhr, findet in unserem Vortragsraum, im großen Hörsaal des Deutschen Arbeitschulmuseums, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11—12, Nähe Knie, die

### 4. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen
2. Lichtbildervortrag des Herrn Ludwig Steinauer, München,

### Drei Teufelsgrate

### Wetterstein - Täschhorn - Mont Blanc du Tacul.

Nach den Mitgliederveranstaltungen ist an altgewohnter Stelle im Lokal „Schultheiß am Knie“ ein zwangloses Beisammensein aller Teilnehmer.

### c) Wanderungen.

Sonntag, den 7. Januar.

23. Wanderung.

Frohnau — Hohenneuendorf.

Treffpunkt: Bhf. Frohnau um 10 Uhr. Abfahrt Steglitz 9,12, Schöneberg 9,18, Anhalter Bhf. 9,23, Friedrichstr. 9,29, Gesundbrunnen 9,38. Wanderung durch die Stolper Heide zur Habel. Raft im Gasthaus Neubrück. Über Stolpe nach Hohenneuendorf. Gehzeit 3 $\frac{1}{2}$  bis 4 Stunden.

Führung: Herr Grand e.

Sonntag, den 21. Januar.

24. Wanderung.

Wendenschloß — Müggelberge — Köpenick.

Treffpunkt: Bhf. Köpenick um 10 Uhr zur Weiterfahrt mit der Straßenbahn nach Wendenschloß. Fahrtarten für 35 Pfg. zum Umsteigen auf die Straßenbahn lösen. Abfahrt Charlottenburg 9,16, Friedrichstr. 9,30, Ostkreuz 9,43, Schöneberg 9,18, Papestr. 9,23, Gesundbrunnen 9,18. Wanderung über die Müggelberge nach Köpenick. Gehzeit etwa 3 Stunden.

Führung: Herr Goerz.

Sonntag, den 4. Februar.

25. Wanderung.

Durch den Grunewald.

Treffpunkt: U-Bhf. Krumme Lanke um 10 Uhr. Wanderung kreuz und quer durch den Grunewald, je nach Witterung und Stimmung. Frühstücksrast vorausichtlich auf Lindwerder; Kaffeerast im Waldhaus Königsweg, am Bhf. Grunewald.

Führung: Herr Klimpel.

Sonntag, den 18. Februar.

26. Wanderung.

Wannsee.

Treffpunkt: Bhf. Wannsee auf dem Bahnsteig. Abfahrt Nord-Süd-Bahn Gesundbrunnen 9,10, Friedrichstr. 9,18, Anhalter Bhf. 9,24, Schöneberg 9,30, Steglitz 9,36; Stadtbahn Ostkreuz E 9,12, Friedrichstr. 9,25, Charlottenburg 9,39. Wanderung über den Kurfürstenvogel zum „Waldfrieden“ in Kl.-Gliencke, Mittagerrast, und zurück nach Wannsee. Gehzeit je nach Witterung 3 bis 4 Stunden.

Führung: Herr Gierach.

Sonntag, den 3. März.

27. Wanderung.

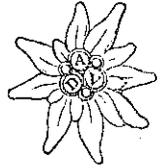
Wilhelmshagen — Rahnsdorf — Müggelheim.

Treffpunkt: Bhf. Wilhelmshagen 9,51 Uhr. Ab Charlottenburg 8,56, Friedrichstr. 9,10, Ostkreuz 9,23, Schöneberg 8,58, Papestr. 9,03, Gesundbrunnen 8,58. Wanderung über die Büttberge nach Rahnsdorf-Dorf. (Mittagerrast im Gasthaus Witte.) Von hier nach dem Fischerhaus Fohlenberg (Nachmittagerrast), dem Seddensee, der Großen Krampe und nach Müggelheim. Gehzeit 5 Stunden.

Führung: Herr Schröder.

# Deutscher Alpenverein

## Zweig Kurmark e. V.



Geschäftsstelle: Berlin-Friedenau, Schnadenburgstr. 4 / Fernsprecher: 83 25 81  
Zahlungen durch Postcheckkonto: Zweig Kurmark Berlin Nummer 378 58

## Mitteilungsblatt für März 1940.

### Merktafel für März 1940.

- Sonntag, 3. März:** 27. Wanderung „Wilhelmshagen - Rahnsdorf - Müggelheim“, Führung: Herr Schröder;
- Mittwoch, 6. März:** 19 Uhr: 6. Familientreffen im Ratskeller Steglitz, Berlin-Steglitz, Berlindestraße 15 (Südausgang des Wannseebahnhofes Steglitz);
- Mittwoch, 13. März:** 20 Uhr: **5. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag** im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12;
- Sonntag, 17. März:** 28. Wanderung „Wannsee-Sanssouci“, Führung: Herr Gierach;
- Mittwoch, 20. März:** 20 Uhr: **6. Mitgliederversammlung, ordentliche Hauptversammlung 1939,** in der Gaststätte „Schultheiß am Knie“.

### Für Anfang April 1940 ist vorgesehen:

- Sonntag, 7. April:** 1. Wanderung „Rund um Bernau“, Führung: Herr Möbius.

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

*Fortk. Mitteilungen Kurmark*

## Kundmachungen des Vorstandes

### Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des DAV. sind aufgenommen worden  
(vergl. Mitteilungen Jan.-Febr. 1940):

Herr Oberreichsbahnrat Johannes Fischer und Frau Elise Fischer.

In den Zweig Kurmark des DAV. wünschen aufgenommen zu werden:  
(Familienmitglieder sind mit einem \* bezeichnet.)

#### Als ordentliches (A)-Mitglied:

25/39 Rotraud Sedlitz, Geschäftsführerin,  
Berlin-Steglitz, Humboldtstr. 4.

26/39 Dr.-Ing. Hermann Dürr, Architekt,  
Berlin-Südende, Maulbronner Ufer 26.

#### Als außerordentliches (B)-Mitglied:

\*5/39 Frau Auguste Dürr.

Vorgeschlagen durch:

Georg Herholz,

Erwald Krüger.

Wilhelm Krüger,

Georg Herholz.

Frau Gisela Stein, geb. Rode, wird jetzt als B-Mitglied geführt.  
Herr Werner Eichstädt ist zum Zweig Königsberg (Pr.) übergetreten.

### Geschäftliche Mitteilungen.

1. Das vorliegende Blättchen umfaßt nur den Monat März 1940. Hiermit schließt das Geschäftsjahr 1939. Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres (1. April) wird das nächste Mitteilungsblatt für April-Mai 1940 erscheinen. Einsendungen hierzu werden bis zum 15. März erbeten.
2. Unser Mitglied, Fräulein Gisela Rode, hat sich mit Herrn Werner Stein, der ebenfalls unser Mitglied ist, verheiratet. Wir gratulieren herzlich!
3. Wegen der besonderen Zeitumstände wird von der geplanten Drucklegung des Mitgliederverzeichnis vorläufig Abstand genommen (vergl. Mitteilungen Nov.-Dez. 1939 und Jan.-Febr. 1940).

### Unsere Kameraden im feldgrauen Rock.

Allen unseren Mitgliedern, die im feldgrauen Rock draußen und daheim dem Vaterlande dienen, senden wir unsere Grüße. Wir verbinden damit den Wunsch und die Hoffnung, daß sie alle gesund wieder in unsere Reihen zurückkehren mögen.

Kurmärker!

Bereitet unseren Feldgrauen Freude!

Zum Dienst in der Wehrmacht wurden eingezogen:

Krone, Oskar, Gefr., Feldpostnummer 10397,

Kliemann, Werner — Seele, Heinz — Stein, Werner  
Zimmer, Kurt, Gefr., Feldpostnummer 02114.

Das Kurmark-Blättchen geht allen im Felde stehenden Mitgliedern zu. Es soll die Aufgabe erfüllen, die Verbindung unter uns Kurmärkern aufrecht zu erhalten. Die fehlenden und weiteren Feldpostadressen bitten wir der Geschäftsstelle mitzuteilen.

## Bereinsveranstaltungen

### a) Beiratsitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung der Tagesordnung anberaumt.

### b) Mitgliederveranstaltungen.

Am Mittwoch, dem 13. März 1940, 20 Uhr, findet in unserem Vortragsraum, im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsbeschaffung, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11—12, Nähe Knie, die

### 5. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen
2. Lichtbildervortrag des Herrn Studienrats Rudolf Steinhäuser-Berlin, „Bergwanderungen im Wetterstein, Karwendel und in den Ötztaler Alpen“.

Folgende Gebiete werden gezeigt:

Walchensee, Garmisch-Partenkirchen, Besteigung der Alppitze, Schachen, Meilerhütte, Besteigung der Zugspitze durch das Höllental, Mittental, Besteigung der Karwendelspitze, Karwendeltal, Hohlloch, Innsbruck, Obergurgl, Ramolhaus, Vent, Sammoarhütte, Besteigung der Kreuzspitze, Similaun, Niederjoch, Hochjochspitz, Kesseltwandferner, Brandenburger Haus, Bernaglferner.

Nach der Mitgliederversammlung ist an altgewohnter Stelle, im Lokal „Schultheiß am Knie“, ein zwangloses Beisammensein aller Teilnehmer.

Am Mittwoch, dem 20. März 1940, 20 Uhr, findet die

### 6. Mitgliederversammlung

### ordentl. Hauptversammlung 1939

im „Schultheiß am Knie“, Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstr. 1, 1. Treppe, gelbes Zimmer, statt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht,
2. Kassenbericht,
3. Bericht der Rechnungsprüfer,
4. Entlastungserteilung,
5. Festsetzung der Jahresbeiträge und des Eintrittsgeldes für das Jahr 1940, Genehmigung des Haushaltsvoranschlages,
6. Hüttenverpachtung, 7. Verschiedenes.

Anträge müssen spätestens am 10. März 1940 in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Sitz und Stimme in der Hauptversammlung haben nach § 4 Abs. 8 der Satzung nur die ordentlichen Mitglieder (A-Mitglieder).

In Hinblick auf die wichtigen Punkte der Tagesordnung wird gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen.

c) Unser nächstes **Famlientreffen** findet am **Mittwoch, 6. März, 19 Uhr**, wiederum im Ratskeller Steglitz, Berlinickestr. 15, statt.

#### d) Wanderungen.

Sonntag, den 3. März. 27. Wanderung.

Wilhelmshagen — Rahnsdorf — Müggelheim.

Treffpunkt: Bhf. Wilhelmshagen 9,51 Uhr. Ab Charlottenburg 8,56, Friedrichstr. 9,10, Ostkreuz 9,23, Schöneberg 8,58, Papestr. 9,03, Gesundbrunnen 8,58. Wanderung über die Büttberge nach Rahnsdorf-Dorf. (Mittagsrast im Gasthaus Witte.) Von hier nach dem Fischerhaus Fohlenberg (Nachmittagsrast), dem Seebensee, der Großen Krampe und nach Müggelheim. Gehzeit 5 Stunden. Führung: Herr Schröder.

Sonntag, den 17. März. 28. Wanderung.

Wannsee—Sanssouci.

Treffpunkt: In der Bahnhofshalle Wannsee. Abfahrt: Nord-Süd-Bahn Gesundbrunnen 9 Uhr, Friedrichstr. 9,08, Anh. Bhf. 9,14, Schöneberg 9,20, Steglitz 9,26, Stadtbahn Ostfr. E 9,02, Friedrichstr. 9,15, Charl. 9,29 Uhr. Wanderung zum Griebnitzsee, Frühstück im Gasthaus an der Glienicker Brücke, durch den Neuen Garten zum Ruinenberg, Kaffeerast im Drachenhäuschen, Rückfahrt vom Bhf. Wildpark. Gehzeit 4—5 Stunden. Führung: Herr Gierach.

Sonntag, den 7. April. 1. Wanderung.

Rund um Bernau.

Treffpunkt: Bhf. Bernau. Abfahrt Südende 8,27, Papestr. 8,31, Anhalter Bhf. 8,37, Friedrichstraße 8,43, Gesundbrunnen 8,52, Schöneberg 8,28; Ostkreuz F 8,30, Westkreuz 8,29 Uhr. Je nach der Witterung ein 5—6 stündiger Marsch vom Bahnhof Bernau in die Umgebung und wieder zurück nach Bernau. Führung: Herr Möbius.

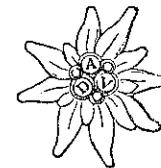
Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Zweig Kurmark E. V., Berlin-Friedenau.  
Verantwortlich für den Inhalt: Paul Sens, Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19.  
Druck: Willy Sieger, Berlin-Steglitz, Abrechstr. 109.

*Auf Welt-Karte 12*

# MITTEILUNGEN

Des Deutschen Alpenvereins

## Zweig Kurmark E. V.



Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Friedenau, Schnadenburgstr. 4 / Fernsprecher: 83 25 81

Zahlungen durch Postcheckkonto: Zweig Kurmark Berlin Nummer 378 58

1940

APRIL - MAI

Nr. 1

### MERKTAFEL

- Sonntag, 7. April: 1. Wanderung „Wittenau - Steinberg - Tegeler Forst - Frohnau“, Führung: Frau Grande;
- Mittwoch, 10. April: 20 Uhr: 1. **Mitgliederversammlung** mit **Sichtbildervortrag** im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12;
- Mittwoch, 17. April: 19 Uhr: Familientreffen im Ratskeller Steglitz, Berlin-Steglitz, Berlinickestraße 15 (Südausgang des Wannseebahnhofes Steglitz);
- Sonntag, 21. April: 2. Wanderung „Rund um Bernau“, Führung: Herr Möbius;
- Sonntag, 5. Mai: 3. Wanderung „Fangschleuse - Hangelberg - Trebuser See“, Führung: Herr Schröder;
- Sonabend, 18. Mai: 1. Sonnabendtreffen, 16<sup>1/2</sup> Uhr, in der Karpenteich-Gaststätte am Sillenthal-Hügel, Lichterfelde-Ost;
- Sonntag, 26. Mai: 4. Wanderung „Solm - Alt-Lößlig - Phöben - Werder“, Führung: Herr Gierach;
- Sonntag, 9. Juni: 5. Wanderung „Belten - Ziegenkrug - Falkensee“, Führung: Herr Sens;
- Sonabend, 15. Juni: 2. Sonnabendtreffen, 16<sup>1/2</sup> Uhr, im Kaffeehäuschen von Wohlfahrt im Grunewald, Kronprinzenallee 75.

Bitte den am 1. April erschienenen Fahrplan zu beachten!

Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen.

## Kundmachungen des Vorstandes

### Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des DAV. sind aufgenommen worden  
(vergl. Mitteilungen März 1940):

Fräulein Notraud Sedlitzel, Herr Dr.-Ing. Herm. Dürr und Frau Auguste Dürr.

Es wünschen aufgenommen zu werden:

<b>Als ordentliches (A)-Mitglied:</b>	Vorgeschlagen durch:
1/40 Hedwig Wierzeiski, Expedientin, Berlin C 2, Söllnowstr. 19,	Georg Herholz Gerhard Bierach,
2/40 Erna Kerupf, Stenotypistin, Botsdam, Molkestr. 2a.	Georg Herholz Margarete Herholz.

Etwasige Einsprüche gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung sind binnen 4 Wochen an den Vereinsleiter zu richten.

### Hauptversammlung 1939.

Am 20. März fand die Hauptversammlung 1939 statt. Sie war verhältnismäßig gut besucht und nach der Sitzung beschlussfähig.

Besonders wichtige Punkte standen nicht auf der Tagesordnung, sodass die einzelnen Angelegenheiten ohne große Aussprache erledigt werden konnten. Die Höhe der neuen Beiträge, sowie der Haushaltsvoranschlag für 1940 fanden Einstimmigkeit.

Besonderes Interesse erweckten die Ausführungen unseres Hüttenwartes; er legte u. a. dar, wie sich die Besucherzahl auf der Gamskütte von Jahr zu Jahr steigerte. Wenngleich die erwarteten 3000 Besucher im letzten Sommer nicht ganz erreicht wurden, so bedeutet schon die tatsächliche Zahl eine enorme Steigerung und einen beachtlichen Erfolg. Es ist zu erwarten, daß sich die Besucherzahl noch mehr erhöhen wird, daß insbesondere die Übernachtungen zunehmen werden, wenn der geplante Höhenweg zur Rifflerhütte zur Wirklichkeit gediehen ist.

Unser Wandertourist beklagte sich bitter, daß die Beteiligung an unseren schönen Wanderungen in letzter Zeit erheblich nachgelassen habe. Er bittet um regere Beteiligung der Mitglieder.

### Beitragszahlung für 1940.

Die Hauptversammlung 1939 hat für das Jahr 1940 (1. April 1940 — 31. März 1941) folgende Beitragsätze beschlossen:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Für A-Mitglieder (ordentl. Mitglieder) . . . . .  | 12,— RM. |
| 2. Für B-Mitglieder (außerordentl. Mitgl., d. f. Ehe-<br>frauen, Söhne in der Berufsausbildung, Töchter) | 6,— RM.  |
| 3. Für C-Mitglieder (einem anderen Zweig als A-<br>Mitglied angehörig) . . . . .                         | 6,— RM.  |

Für den Bezug des Ende 1940 erscheinenden Jahrbuches des DAV. einschließlich Porto und Verpackung werden wie bisher . . . . . 4,— RM.

Von der Erhebung eines Eintrittsgeldes soll bis auf weiteres abgesehen werden.

Zahlungen werden bis zum 30. Juni 1940 erbeten. Die Überweisung auf unser Postcheckkonto Berlin Nr. 37858 erleichtert den Zahlungsvorgang. Hierbei ist anzugeben, wofür die Zahlung erfolgt (Beitrag für A- oder B-Mitglied, für Jahrbuch, Hüttenpende usw.). Sofern Beiträge bis zu dem genannten Tage nicht eingegangen sind, werden sie durch Postnachnahme erhoben. Der Beitrag kann ausnahmsweise auch in Teilbeträgen gezahlt werden. Anträge hierüber sind der Geschäftsstelle einzureichen. Aber auch in diesem Falle müssen die Teilzahlungen bis zum 30. Juni 1940 erledigt sein.

Die Jahresmarke für 1940 kann unbedingt erst nach Eingang des ganzen Beitrages ausgefolgt werden.

Bestellungen auf das Jahrbuch des DAV. für 1940 sind schnellstens, spätestens bis 30. Juni 1940, bei der Geschäftsstelle aufzugeben, weil erst nach dem Eingang der Bestellungen die Höhe der Druckauflage bestimmt wird.

### Geschäftliche Mitteilungen.

1. Nachdem der Winter vorüber ist, fallen die so beliebt gewesenen Familientreffen aus. Das letzte ist am 17. 4. an altgewohnter Stelle. Dafür werden wir uns wieder, wie üblich, öfter Sonnabends zu einem frohen Treffen bereinen. Die erste Zusammenkunft findet am Sonnabend, 18. Mai, 16<sup>1/2</sup> Uhr, statt (vergl. Merktafel). Alle Mitglieder und Gäste werden herzlich eingeladen.
2. Die erste Wanderung im neuen Geschäftsjahr führt nicht, wie im Märzblättchen angegeben, „Rund um Bernau“. Wir treffen uns am 7. April zu einer Wanderung durch den Tegeler Forst um 9 Uhr am Bahnhof Wittenau (Oranienburger Strecke).
3. Mit dem am 10. April 1940 stattfindenden letzten Lichtbildvortrag der Vortragszeit 1939/40 wird unseren Mitgliedern etwas Einmaliges geboten. Es handelt sich, wie wir aus Beurteilungen der Leiter von Alpenvereinszweigen, bei denen der Vortrag gehalten worden ist und aus Presseberichten entnehmen konnten, um anschauliche Schilderungen aus dem Tierleben in unseren Bergen, mit auserlesenen Aufnahmen von Gams und Hirsch, von Murmeltier und Auerhahn. Wir wollen mit dem Vortrag am 10. d. Mts. auch allen denen einen unterhaltsamen Abend vermitteln, die reinen Kletter- oder Schibvorträgen aus mancherlei Gründen ferngeblieben waren.

Es sei daher nochmals betont, daß es sich diesmal um etwas Besonderes handelt. Alle Mitglieder unseres Alpenvereinszweiges seien hierauf gebührend aufmerksam gemacht.

Gäste sind bei freiem Eintritt willkommen.

4. Die nächste Nummer unserer Mitteilungen erscheint am 1. Juni. Einsendungen werden bis 15. Mai an die Geschäftsstelle erbeten.

## Unsere Kameraden im feldgrauen Rock.

Unsere Mitteilungen über die zum Dienst in der Wehrmacht einberufenen Mitglieder werden hiermit fortgesetzt. Es wurden eingezogen:

Grande, Ernst; Klavon, Herbert.

Die Feldpostnummern können in der Geschäftsstelle nachgefragt werden. Wir bitten, uns weitere Feldpostadressen mitzuteilen. Allen unseren Kameraden im feldgrauen Rock senden wir herzliche Heimatgrüße!

### Jahresbericht 1939.

Das verflossene Sektionsjahr umfaßte 16 Monate, vom 1. Dezember 1938 bis zum 31. März 1940. Wir haben für dieses verlängerte Sektionsjahr folgende Beiträge erhoben:

Für A-Mitglieder	16,25,
„ B- „	6,25,
„ C- „	6,25.

Eintrittsgeld wurde nicht erhoben.

Wir gingen in das verflossene Sektionsjahr mit  
250 A-Mitgliedern, 74 B-Mitgliedern, 1 C-Mitglied.

Wir schließen das verflossene Sektionsjahr mit  
253 A-Mitgliedern, 72 B-Mitgliedern, 1 C-Mitglied.

Von den A-Mitgliedern waren  
159 männlich, 94 weiblich,

haben damit also das von uns vorgenommene Verhältnis von 2:1 mit 14 weiblichen Mitgliedern überschritten. Aber die Anzahl der zu den Fahnen einberufenen Mitglieder kann ich Ihnen keine genauen Angaben machen. Trotz der in unserem Blättchen ausgesprochenen Bitte um die Anzeige der erfolgten Einberufungen sind Angaben hierüber bei der Geschäftsstelle nicht eingegangen.

Die fahnungsgemäße Tätigkeit des Vereins hielt sich in den gewohnten Grenzen, nur die Übungsabende der Schuhplattlgruppe wurden als nicht zeitgemäß abgesetzt. Ebenso fielen das Winterfest und unser Weihnachtsfranzl aus. Dafür kamen nun hinzu die familiären Zusammenkünfte im Steglitzer Ratskeller.

Wir hielten 9 Vortragsabende, 4 Sonnabendtreffen, 6 Familienabende und in den Friedensmonaten noch 6 Schuhplattl-Übungsabende ab, und veranstalteten 28 Wanderungen. Wehmütige Erinnerungen knüpfen sich an das noch im tiefsten Frieden im Monat März 1939 veranstaltete Eisbeineßen.

Die alpine Tätigkeit in den Bergen war, da die Sommermonate noch nicht unter dem Zeichen des Mars standen, sehr rege. Nur sehr wenige Mitglieder, die verspätet aus Urlaub gegangen waren, mußten wegen der erfolgten Kriegserklärung vorzeitig aus den Bergen in die Heimat zurückkehren.

Mit der Bewirtschaftung unserer Samshütte konnten wir sehr zufrieden sein. Unser Hüttenpächter Ehepaar Pfister sorgte für gute Verpflegung der Hüttengäste und für die saubere und gute Verwaltung der Hütte. Die Einnahmen aus der Hüttenbewirtschaftung betrugen RM. 1077,—. Demgegenüber standen an Ausgaben RM. 796,—, wovon aber ein großer Teil auf die Restzahlung für die im Herbst 1938 ausgeführte Beschuldung der Hütte entfiel.

Der schon seit längerer Zeit projektierte Höhenweg von der Samshütte zur Riffler Hütte konnte auch in dem vergangenen Jahre nicht zur Ausführung gelangen, trotzdem der Hauptausschuß RM. 1500,— Beihilfe bewilligt und der Zweig Berlin seine Mitarbeit zugesichert hatte. Der im September hereingebrochene Krieg machte unserem Latendrang ein schnelles Ende.

Die Kassenverhältnisse können als gesund bezeichnet werden. Es war uns möglich, aus den laufenden Einnahmen RM. 1150,— zur Tilgung zu benutzen, ohne uns zu verausgaben.

Wenn ich heute die Lichtseiten unseres Zweiges aufzeige, muß ich aber auch gleichzeitig der Schattenseiten gedenken. Diese bestehen in dem Stillstand der Mitgliederbewegung, in dem Fernbleiben der Jugend, und in dem mangelnden Interesse der meisten unserer Mitglieder an den Veranstaltungen und an dem inneren Sektionsleben. Es sind immer nur wenige und immer dieselben Mitglieder, die ihr Interesse betreiben.

Wir müssen alles daransetzen, hierin eine Änderung herbeizuführen. Die von vielen Mitgliedern gewünschte Herabsetzung der Beitragshöhe ist kein Allheilmittel. Sie darf nicht in den Vordergrund geschoben werden und kann nur als Werbemittel während der durch den Krieg bedingten Wirtschaftslage vorübergehend Geltung haben.

Bergheil! Herholz.

### Wer besucht unsere Samshütte?

Diese Frage ist für den kommenden Sommer gewiß schwer zu beantworten. Wenn wir auf die letzten Jahre zurückblicken, so können wir mit der Entwicklung — im Ganzen betrachtet — zufrieden sein. Die Zahl der Hüttengäste betrug nämlich

im Jahre 1936	335,
„ „ 1937	517,
„ „ 1938	2111 und
„ „ 1939	2869.

Die außenpolitischen Ereignisse haben sich im letzten Sommer natürlich auch auf die Hüttenwirtschaft fühlbar ausgewirkt, besuchte doch schon am 1. September der letzte Gast unsere Samshütte, und so stieg auch unser bewährter Hüttenpächter Max Pfister schon am 8. September mit seiner Familie zu Tale.

Für die Jahre 1938 und 1939 haben wir geprüft, welchen Anteil die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins an der Gesamtbesucherzahl hatten, und da zeigte sich nun leider, daß im Jahre 1938 220 DAV-Mitglieder — d. s. 10,4% der oben mitgeteilten Besucherzahl — und 1939 nur 180 DAV-Mitglieder — d. s. gar nur 6,3% der Hüttengäste — die Hütte aufsuchten. Die Zahl der Übernachtungen ist auch im vergangenen Jahre wieder verhältnismäßig niedrig gewesen, und sie wird sich wohl erst dann wesentlich erhöhen, wenn der in Gemeinschaft mit dem Zweigverein Berlin geplante Wegebau Samshütte—Rifflerhütte durchgeführt sein wird.

Daß es recht vielen Menschen und vor allem vielen Kurmärkern auch in den Sommermonaten dieses Jahres vergönnt sein möge, sich in der Bergwelt zu erholen und unsere Samshütte zu besuchen, hofft und wünscht

der Hüttenwart.

## Vereinsveranstaltungen

### a) Beiratsitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung der Tagesordnung anberaumt.

### b) Mitgliederversammlungen.

Am Mittwoch, dem 10. April 1940, 20 Uhr, findet in unserem Vortragsraum, im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11—12, Nähe Knie, die

#### 1. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen
2. Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Herzog, München:

#### „Wildbeobachtungen eines Bergsteigers und Bergjägers.“

Schilderungen aus dem Tierleben in den Alpen.

Ein dem Hasten des Alltags aus dem Wege gehendes Eindringen  
in die Geheimnisse und Wunder unserer herrlichen Alpenwelt.

Nach der Mitgliederversammlung ist an altgewohnter Stelle, im Lokal „Schultheiß am Knie“, ein zwangloses Beisammensein aller Teilnehmer.

### c) Sonnabendtreffen.

18. Mai, 16<sup>1/2</sup> Uhr, Rappenteich-Gaststätte am Lilienthal-Hügel, Berlin-Sichterfelde-Ost; (1. Treffen)
15. Juni, 16<sup>1/2</sup> Uhr, Kaffeehäuschen von Wohlfahrt im Grunetwald, Kronprinzenallee 75. (2. Treffen)

### d) Wanderungen.

Wenn der Frühling auf die Berge steigt  
Und im Sonnenstrahl der Schnee zerfließt,  
Wenn das erste Grün am Baum sich zeigt  
Und im Gras das erste Blümlein sprießt —  
Wenn vorbei im Tal  
Nun mit einem Mal  
Alle Regenzeit und Winterqual,  
Schallt es von den Höhen  
Bis zum Tale weit:  
O wie wunderschön  
Ist die Frühlingszeit.

Fr. Bodenstedt

Sonntag, den 7. April.

Wittenau — Steinberg — Tegeler Forst — Frohnau.

1. Wanderung.

Treffpunkt: Bhf. Wittenau-Nordbahn (Oranienburger Straße) um 9 Uhr. Abfahrt Sieglitz 8,22, Schöneberg 8,28, Anh. Bhf. 8,33, Friedrichstr. 8,39, Gesundbrunnen 8,48, Westkreuz 8,19, Ostkreuz F 8,20 Uhr. Wanderung durch den Steinberg und die Tegeler Forst nach Stolpe (Rast). Weiter über Hohenneudorf, Bergfelde und durch die Biesfelde nach Frohnau. Gehzeit etwa 5 Stunden. Führung: Frau Grande.

Sonntag, den 21. April.

Rund um Bernau.

2. Wanderung.

Treffpunkt: Bhf. Bernau. Abfahrt Südende 8,27, Papenstr. 8,31, Anhalter Bhf. 8,37, Friedrichstraße 8,43, Gesundbrunnen 8,52, Schöneberg 8,28; Ostkreuz F 8,30, Westkreuz 8,29 Uhr. Je nach der Witterung ein 5—6 stündiger Marsch vom Bahnhof Bernau in die Umgebung und wieder zurück nach Bernau. Führung: Herr Möbius.

Sonntag, den 5. Mai.

Fangschleufe — Hangelberg — Trebuser See.

3. Wanderung.

Treffpunkt: 10,18 Uhr am Bhf. Fangschleufe. Abfahrt Charlottenburg 9,06, Friedrichstr. 9,20, Papenstr. 9,13, Ostkreuz E 9,33, Erkner 10,10. Nach einer Wanderung an der alten Lößnitz zum Rest. „Zum Storchennest“ an der Spree. Anschließend zum Trebuser Graben und zum Trebuser See, hier Rast im Freien. Rückfahrt von Fürstentwalde oder Rückwanderung nach Hangelberg. Wanderzeit 5—6 Stunden. Führung: Herr Schröder.

Sonntag, den 26. Mai.

#### 4. Wanderung.

Golm — Alt-Töplitz — Rhöben — Werder.

Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wildpark. Abfahrt Potsdamer Fernbahnhof 8,24; Nord-Süd-Bahn: Gesundbrunnen 7,50, Friedrichstr. 7,58, Anh. Bhf. 8,04, Schöneberg 8,10, Steglitz 8,16; Stadtbahn: Ostkreuz E 7,52, Friedrichstr. 8,05, Westkreuz 8,22, Wannsee 8,38, Potsdam 8,55. Wanderung über den Reihenberg, Alt-Töplitz, Wachtelberg nach Werder. Wanderzeit etwa 6 Stunden.  
Führung: Herr Sierach.

Sonntag, den 9. Juni.

#### 5. Wanderung.

Velten — Ziegenfrug — Falkensee.

Treffpunkt: 9,30 Uhr Bhf. Velten. Abfahrt Anh. Bhf. 8,40, Friedrichstr. 8,46, Gesundbrunnen 8,55, Schöneberg 8,28, Steglitz 8,22, Westkreuz 8,29, Ostkreuz 8,30 Uhr. Wanderung über Forsthaus Ziegenfrug nach Wansdorf und durch die Falkenhagener Bauernheide nach Falkensee. Etwa 20 km.  
Führung: Herr Sens.

### Vom Büchertisch

Fritz Raspark, Ein Bergsteiger. (Einer der Bezwingler der Eiger-Nordwand erzählt von seinen Bergfahrten.) Mit 71 Kunstdruck-Vollbildern. Salzburg-Leipzig; Verlag „Das Bergland-Buch“.

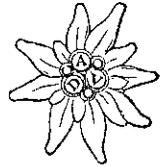
Praktische Winke für den photographierenden Bergfreund. Unter teilweiser Mitbenützung des Jahresbilderstoffes in Blodigs Alpenkalender, zusammengestellt von Ernst Steinbrüchel, München. Preis RM. 0,60. „Diese Schrift bringt Ratshläge für den Gebirgslichtbildner und in einem jährlich erneuerten Anhang die Besprechung eines Teiles der Kalenderbilder, die sich als abwechslungsreiches Anschauungsmaterial immer besonders eignen.“

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Zweig Kurmark E. V., Berlin-Friedenau.  
Verantwortlich für den Inhalt: Paul Sens, Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19.  
Druck: Willy Zieger, Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 109.

# MITTEILUNGEN

des Deutschen Alpenvereins

## Zweig Kurmark E. V.



Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Friedenau, Schnackenburgstr. 4 / Fernsprecher: 83 25 81  
Zahlungen durch Postcheckkonto: Zweig Kurmark Berlin Nummer 378 58

1940

JUNI - JULI

Nr. 2

### MERKTAFEL

- Sonntag, 9. Juni: 5. Wanderung „Velten - Ziegenfrug - Falkensee“,  
Führung: Herr Sens;
- Sonntag, 15. Juni: 2. Sonnabendtreffen, 16<sup>1/2</sup> Uhr, im Kaffeehäuschen von Wohlfahrt im Grunewald, Kronprinzenallee 75;
- Sonntag, 23. Juni: 6. Wanderung „Schmöckwitz - Stahlberg - Gangschleufe“,  
Führung: Herr Goerß;
- Sonntag, 7. Juli: 7. Wanderung „Trohnau - Lehnitz“  
Führung: Herr Weber;
- Sonntag, 13. Juli: 3. Sonnabendtreffen, 16<sup>1/2</sup> Uhr, im Kaffeehäuschen von Wohlfahrt im Grunewald, Kronprinzenallee 75;
- Sonntag, 21. Juli: 8. Wanderung „Sichwalde - Gosener Berge - Wilhelmshagen“,  
Führung: Herr Klimpel;
- Sonntag, 3. Aug.: 4. Sonnabendtreffen, 16<sup>1/2</sup> Uhr, im Kaffeehäuschen von Wohlfahrt im Grunewald, Kronprinzenallee 75;
- Sonntag, 11. Aug.: 9. Wanderung „Jungfernheide - Schulzendorf“,  
Führung: Herr Weidner.

==== Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen. ====

## Kundmachungen des Vorstandes

### Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des DVV. sind aufgenommen worden  
(vergl. Mitteilungen April/Mai 1940):

Fräulein Hedwig Wierzeleki, Fräulein Erika Kempf.

Es wünschen aufgenommen zu werden:

#### Als ordentliches (A)-Mitglied:

3/40 Rudolf Erber, Dipl.-Handelslehrer,  
Berlin-Wendenschloß, Buchhornstr. 12,

4/40 Dr. phil. Hellmuth Kruppa, Korvettenkapitän,  
Berlin-Lichterfelde, Finkenstein-Allee 72

Vorgeschlagen durch:

Georg Herholz  
Margarete Herholz.

#### Als außerordentliches (B)-Mitglied:

1/40 Frau Annemarie Kruppa

Etwaige Einsprüche gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung sind binnen 4 Wochen an den Vereinsleiter zu richten.

### Geschäftliche Mitteilungen.

1. Mitglieder, vergeßt nicht die Einzahlung des Beitrages für 1940. Wir bitten, die Zahlung bis zum 30. Juni zu bewirken (vergl. Mitteilungen April-Mai, Seite 3).
2. Wir machen darauf aufmerksam, daß Mitglieder, die durch ihre Wehrdienstleistung eine Verringerung ihrer Einnahmen haben, Beitrags-ermäßigung beantragen können. Der Antrag muß bis spätestens 30. Juni 1940 in der Geschäftsstelle eingegangen sein. Er kann auch von einem Angehörigen gestellt werden. Das für den Antrag vorgeschriebene Formular kann von unserem Schriftwart gefordert werden. Die Beitrags-ermäßigung besteht darin, daß dem A-Mitglied der B-Beitrag, dem bisherigen B-Mitglied der halbe B-Beitrag eingeräumt werden kann.
3. Das Geschäftszimmer in Friedenau, Schnackenburgstr. 4, ist vom 1. Juni bis 30. Juni geschlossen. Während dieser Zeit sind Anfragen zu richten an Herrn Ewald Krüger, Bin-Wilmersdorf, Kahlstr. 19, Ruf: 86 28 26.
4. Die nächste Nummer unseres Mitteilungsblattes erscheint am 1. August 1940. Einzahlungen hierzu werden bis 15. Juli an den Schriftwart erbeten.

### Unsere Kameraden im feldgrauen Rock.

Unsere Mitteilungen über die zum Dienst in der Wehrmacht einberufenen Mitglieder werden hiermit fortgesetzt. Es wurden eingezogen:

Dr. Jaeschke, Werner  
Krauskopf, Albrecht,  
Lorenz, Georg.

Somit stehen, soweit uns bekannt, 10 unserer Mitglieder unter den Waffen. Die Anschriften aller eingezogenen Kameraden können in der Geschäftsstelle nachgefragt werden. Wir bitten, uns weitere Feldpostadressen mitzuteilen, damit wir unsere Absicht, allen eingezogenen Mitgliedern unser Blättchen zuzusenden, reiflos durchführen können.

Nachstehender Feldpostbrief geht uns zu:

Für die mir übersandten Zeitschriften vielen herzlichen Dank. Zeigt mir Ihr freundliches Gedenken doch, daß innerhalb der Kurmark ein kameradschaftliches Verhältnis zwischen Heimat und Front besteht. Das Blättchen habe ich auch bestens dankend erhalten. Sie werden ja Herrn Bierach schon gesprochen haben, mit dem ich auch in schriftlicher Verbindung stehe. Herr Bierach hat bisher in liebenswürdiger Weise mich über alle Einzelheiten aus dem Vereinsleben unterrichtet und ich wünsche nur, daß es so bliebe. Ich möchte diese Gelegenheit sogleich benutzen, Sie zu bitten, Herrn und auch Frau Bierach besonders zu grüßen. Auf den letzten ausführlichen Brief werde ich mich noch direkt melden.

Durch die letzten Ereignisse im Westen ist hier unter den Kameraden eine merkliche Unruhe eingetreten, alles will zur Westfront, keiner will zurückstehen und Wache schieben, wenn es sich darum handelt, dem Tommy gehörig eins auf die Haupt zu schlagen. Wollen wir nur wünschen, daß es diesmal gelingt, einen Frieden zu erzwingen, der etwas länger andauert, als der sogenannte Frieden von Versailles.

Gesundheitlich geht es mir den Umständen nach gut. Es gibt hier im Bataillon allerhand zu tun, doch muß ich sagen, daß ich mit meinem Los zufrieden bin. Wenn sonst nichts dazwischen kommt, kann ich etwa im Juni damit rechnen, Urlaub zu bekommen. Ich werde dann die erste beste Gelegenheit wahrnehmen, die persönliche Verbindung mit der Kurmark während des Urlaubes wenigstens wieder aufzunehmen.

Nochmals für freundliches Gedenken herzlichen Dank.

Viele herzliche Grüße Ihnen und allen Kurmärkern und Berg-Heil!

Ihr Ernst Grande.

Allen unseren Kameraden im feldgrauen Rock senden wir herzliche Heimatgrüße.

## Vereinsveranstaltungen

### a) Beiratsitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung der Tagesordnung anberaumt.

### c) Sonnabendtreffen.

15. Juni, 16<sup>1/2</sup> Uhr,  
(2. Treffen)

13. Juli, 16<sup>1/2</sup> Uhr,  
(3. Treffen)

3. August, 16<sup>1/2</sup> Uhr,  
(4. Treffen)

Kaffeehäuschen von Wohlfahrt im Grunetwald, Kronprinzenallee 75.

### d) Wanderungen.

"Seh aus, mein Herz, und suche Freud'  
In dieser lieben Sommerzeit  
An deines Gottes Gaben;  
Schau an der schönen Gärten Zier,  
Und siehe, wie sie mir und dir  
Sich ausgebreitet haben."

Mus. „Des Knaben Wunderhorn“.

Sonntag, den 9. Juni.

5. Wanderung.

Velten — Ziegenfrug — Falkensee.

Treffpunkt: 9,30 Uhr Bhf. Velten. Abfahrt Anh. Bhf. 8,40, Friedrichstr. 8,46, Gesundbrunnen 8,55, Schöneberg 8,28, Steglitz 8,22, Westkreuz 8,29, Ostkreuz 8,30 Uhr. Wanderung über Forsthaus Ziegenfrug nach Wansdorf und durch die Falkenhagener Bauernheide nach Falkensee. Etwa 20 km. Führung: Herr Sens.

Sonntag, den 23. Juni.

6. Wanderung.

Schmöckwitz — Stahlberg — Fangschleufe.

Treffpunkt: Bhf. Köpenick um 8,38 Uhr zur Weiterfahrt mit der Straßenbahn um 8,50 nach Schmöckwitz. Fahrkarten für 35 Pfg. zum Umsteigen auf die Straßenbahn lösen. Abf. Zoo 8,00, Friedrichstr. 8,10, Ostkreuz 8,23, Schbg. 7,58, Papestr. 8,03; Ankunft in Schmöckwitz 9,31. Wanderung über Wernsdorf (Frühstück) und den Stahlberg nach Freienbrink (Mittag), und über den Störich-See nach Schmalenberg (Kaffee); Rückfahrt von Fangschleufe. Wanderzeit 5 Stunden. Führung: Herr Goerh.

Sonntag, den 7. Juli.

7. Wanderung.

Grohnau — Lehnitz.

Treffpunkt: Bhf. Grohnau um 9 Uhr. Abfahrt Steglitz 8,13, Schbg. 8,20, Anh. Bhf. 8,25, Friedrichstr. 8,31, Gesundbr. 8,40, Westkreuz 8,19, Ostkr. 8,20. Wanderung über Forsthaus Elsenack durchs Brieftal zum Lehnitzsee. Führung: Herr Weber. Wanderzeit etwa 5 Stunden.

Sonntag, den 21. Juli.

8. Wanderung.

Sichwalde — Gosener Berge — Wilhelmshagen.

Treffpunkt: Bhf. Sichwalde um 9,28, Abmarsch pünktlich 9,30 Uhr. Abfahrt Sörl. Bhf. 8,57, Schönebeide 9,11, Westkreuz 8,26, Friedrichstr. 8,43, Treptow 8,58, Schbg. 8,38, Papestr. 8,43. Wanderung über Schmöckwitz, Palme, Bwiebusch, Mittagstafel in der Berliner Schweiz. Weiter über Gosen, Forst. Fahlberg nach Heffentwinkel. Im Neuen Krug Kaffeerast. Außerdem nach Wunsch Rasten im Freien. Rückfahrt von Wilhelmshagen. Führung: Herr Klimpel. Wanderzeit etwa 4 1/2 Stunden.

Sonntag, den 11. August.

9. Wanderung.

Jungfernheide — Schulzendorf.

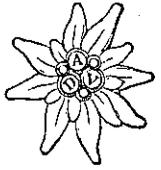
Treffpunkt: Bhf. Jungfernheide 9,30 Uhr. Abf. Gesundbr. 9,17, Schbg. 9,07, Schmargdf. 9,12, Westkr. 9,19. Wanderung durch den Volkspark zum Tegeler See, Mittagstafel in Tegelort, Kaffeerast in Schulzendorf. Führung: Herr Weidner.

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Zweig Kurmark E. V., Berlin-Friedenau.  
Verantwortlich für den Inhalt: Paul Sens, Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19.  
Druck: Willy Sieger, Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 109.

# MITTEILUNGEN

des Deutschen Alpenvereins

## Zweig Kurmark E. V.



Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Friedenau, Schnadenburgstr. 4 / Fernsprecher: 83 25 81  
Zahlungen durch Postcheckkonto: Zweig Kurmark Berlin Nummer 378 58

1940

AUGUST - SEPTEMBER

Nr. 3

### MERKTAFEL

- Sonnabend, 3. Aug.: 4. Sonnabendtreffen, 16 1/2 Uhr, im Kaffeehäuschen von Wohlfahrt im Grunewald, Kronprinzenallee 75;
- Sonntag, 11. Aug.: 9. Wanderung „Jungfernheide - Schulzendorf“, Führung: Herr Weidner;
- Sonntag, 25. Aug.: 10. Wanderung „Birkenwerder - Zühlsdorf - Dranienburg“, Führung: Herr Weber;
- Sonnabend, 31. Aug.: 5. Sonnabendtreffen, 16 1/2 Uhr, im Kaffeehäuschen von Wohlfahrt im Grunewald, Kronprinzenallee 75;
- Sonntag, 15. Sept.: 11. Wanderung „Hangelsberg - Höllengründe - Mar-See - Fangschleufe“, Führung: Herr Schröder;
- Sonntag, 29. Sept.: 12. Wanderung „Werder - Glindow - Jerch“, Führung: Herr Gierach;
- Sonntag, 20. Oktob.: 13. Wanderung „Brieselang - Bütenheide - Hennigsdorf“, Führung: Herr Möbius.
- Den Winter-Fahrplan einsehen!

==== Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen. ====

Im Kampfe für Führer, Volk und Vaterland starb den Helden-  
tod am 10. April 1940 unser langjähriges, treues Mitglied

**Dr. Werner Jaeschke**

Oberleutnant, Inh. d. E. K. I u. II.

Sein Tod ist uns Verpflichtung!

Wir betrauern tief, das plötzliche Hinscheiden unseres treuen, langjährigen Mitgliedes

### Herrn Robert Paessler

Berlin-Wilmersdorf, Bechstedter Weg 9, anzeigen zu müssen.

Der Verstorbene hat sich mit regem Interesse dem Sektionsleben gewidmet und sich viele Freunde erworben.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

## Kundmachungen des Vorstandes

### Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des D.V.B. sind aufgenommen worden

(vergl. Mitteilungen Juni/Juli 1940)

Herr Rudolf Erber, Herr Dr. Hellmuth Kruppa, Frau Annemarie Kruppa.

Es wünschen aufgenommen zu werden:

Als ordentliches (A-)Mitglied:

5/40 Richard Biel, Kaufmann,  
Berlin SW 11, Mödemstr. 113

Vorgeschlagen durch:

A. Goerb  
Frau Goerb.

Als außerordentliches (B-)Mitglied:

2/40 Frau Charlotte Biel

Einwaige Einsprüche gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung sind binnen 4 Wochen an den Vereinsleiter zu richten.

Unser Sektionsleiter, Herr Georg Herholz, sendet aus seinem Urlaub aus Bad Reichenhall allen Kurmärkern herzliche Grüße. Leider stand über diesem Urlaub ein schlechter Stern. Herr Herholz erkrankte gleich zu Beginn und mußte sich einer Operation unterziehen. Wenn diese Zeilen erscheinen, ist er hoffentlich bereits aus dem Krankenhaus entlassen, um in einem Nachurlaub wieder seiner vollen Genesung entgegenzugehen.

Wir wünschen herzlichst, daß unser verehrter Herr Herholz recht bald wiederhergestellt ist und in alter Frische in unserer Mitte erscheinen möge.

Ewald Krüger.

### Geschäftliches.

1. Während der Dauer der Erkrankung des Vereinsführers bleibt die Geschäftsstelle in Friedenau, Schnadenburgstr. 4, weiterhin geschlossen. Inzwischen sind Anfragen zu richten an Herrn Ewald Krüger, Bln.-Wilmersdorf, Kahlstr. 19. Fernruf: 86 28 26.
2. Allen Urlaubern wünscht der Vorstand schönes Reisevetter, recht gute Erholung und gesunde Rückkehr. Die Daheimgebliebenen aber sollen sich an den Veranstaltungen der Kurmark recht zahlreich beteiligen und hierin Entspannung finden.

3. Unsere Samshütte ist auch in diesem Sommer wieder voll bewirtschaftet. Das Pächter-Ghepaar Max Pfister und Frau Therese ist am 17. Juni auf die Hütte gegangen.
4. Wer in diesem Sommer Gelegenheit hat, in die Alpen zu fahren, denke an die Erhaltung des Schmuckes unserer Berge. Schutz Pflanzen und Tiere!
5. Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß uns Änderungen von Anschriften sofort zu melden sind, damit die Zustellung unseres Mitteilungsblattes pünktlich erfolgen kann.
6. Mit dem 30. Juni ist die uns vom Verwaltungsausschuß gestellte Frist für die Zahlung des Beitrages abgelaufen. Jeder Zahlungsverzug durch säumige Mitglieder wirkt schädigend auf unser Vereinsleben. Wir bitten daher um schnellste Ubertreibung noch nicht gezahlter Beiträge.
7. Zum Verkauf werden angeboten: 32 Jahrgänge 1906—1937 der Zeitschrift des D. O. V. in tadellosem Zustand. Näheres ist in der Geschäftsstelle zu erfragen.
8. Die nächste Nummer unseres Mitteilungsblattes erscheint am 1. Oktober 1940. Einsendungen hierzu werden bis 15. September an den Schriftwart Paul Sens, Bln.-Wilmersdorf, Kahlstr. 19, erbeten.

### Unsere Kameraden im feldgrauen Rock.

Unsere Mitteilungen über die zum Dienst in der Wehrmacht einberufenen Mitglieder werden hiermit fortgesetzt. Es wurden eingezogen:

Rosen, H. G. / Berger, Johann / Dr. Hubrich, Alfred  
Rothe, Alfred / Karg, Oskar.

Somit stehen, soweit uns bekannt, 15 unserer Mitglieder unter den Waffen. Die Anschriften aller eingezogenen Kameraden können in der Geschäftsstelle nachgefragt werden. Wir bitten, uns weitere Feldpostadressen mitzuteilen, damit wir unsere Absicht, allen eingezogenen Mitgliedern unser Blättchen zuzusenden, reiflos durchführen können. Gleichzeitig richten wir an alle zum Wehrdienst eingezogenen Mitglieder die Bitte, uns Beförderungen, Tapferkeitsauszeichnungen, Änderung der Feldpostanschrift sofort bekannt zu geben. — Allen unseren Kameraden im feldgrauen Rock senden wir herzliche Heimatgrüße.

## Vereinsveranstaltungen

### a) Beiratsitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung der Tagesordnung anberaumt.

### b) Sonnabendtreffen.

3. August, 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
(4. Treffen)

31. August, 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
(5. Treffen)

Kaffeehäuschen von Wohlfahrt im Grunewald, Kronprinzenallee 75.

### c) Wanderungen.

Nich reut kein Tag, den ich in Tal und Hügeln  
Durch meines Gottes schöne Welt geschwärmt,  
Im Sturm umbraust von seiner Allmacht Flügel,  
Im Sonnenschein von seiner Günst durchwärmt;  
Und war's kein Gottesdienst im Kirchenstuhle,  
War's auch kein Tagewert im Joch der Pflicht:  
Auch in der Schöpfung hält die Gottheit Schule,  
Es reut mich nicht.

Sonntag, den 11. August.

#### 9. Wanderung.

Jungfernheide — Schulzendorf.

Treffpunkt: Bhf. Jungfernheide 9,30 Uhr. Abf. Gefbr. 9,17, Schbg. 9,07, Schmargdf. 9,12, Westfr. 9,19. Wanderung durch den Volkspark zum Tegeeler See, Mittagstast in Tegeelort, Kaffeetast in Schulzendorf.

Führung: Herr Weidner.

Sonntag, den 25. August.

#### 10. Wanderung.

Birkenwerder — Zühlisdorf — Dranienburg.

Treffpunkt: Bhf. Birkenwerder um 9,08 Uhr. Abfahrt Steglitz 8,13, Schbg. 8,20, Anh. Bhf. 8,25, Friedrichstr. 8,31, Gefbr. 8,40, Westfr. 8,19, Ostfr. 8,20. Wanderzeit etwa 5 1/2 Stunden. Führung: Herr Weber.

Sonntag, den 15. September.

#### 11. Wanderung.

Hangelsberg — Hüllengründe — Mar-See — Fangschleufe.

Treffpunkt: Bhf. Hangelsberg 9,31 Uhr. Abfahrt Charlottenburg 8,06, Friedrichstr. 8,20, Ostfr. E 8,33, Bapestr. 8,13, Ortner 9,16. Keine Wanderzeit 5 Stunden. Führung: Herr Schröder.

Sonntag, den 29. September.

#### 12. Wanderung.

Werder — Glindow — Ferch.

Treffpunkt: Bhf. Werder 10,07 Uhr. Abf. Potsd. Fernbf. 9,21, Behldf. 9,33, Potsdam 9,53, Gefbr. 8,51, Schbg. 9,11, Ostfr. E 8,52, Westfr. 9,22, Wannsee 9,36. Wanderung über den Heldenhain zu den Glindower Erdbergen, Mittagstast im Gasth. Glindower Alpen, weiter nach Ferch, Kaffee im Kurhaus, Badegelegenheit. Rückfahrt ab Seddin. Wanderzeit etwa 4 Stunden. Führung: Herr Gierach.

Winter-Fahrplan einsehen!

Sonntag, den 20. Oktober.

#### 13. Wanderung.

Briefelang — Blütenheide — Hennigsdorf.

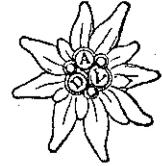
Treffpunkt: Bhf. Briefelang. Abmarsch 10,10 Uhr pünktl. Abf. Lehrter Bhf. 9,30, Spandau-West 9,52, Gefbr. 9,07, Ostfr. A 8,59, Friedrichstr. 9,12, Westfr. 9,29, Schbg. 9,17. Wanderung durch den Briefelang zu dem Krug Briefelang (Mittagstast), durch die Blütenheide nach Schönwalde (Kaffeetast) und zur Rückfahrt nach Hennigsdorf. Wanderzeit knappe 5 Stunden. Führung: Herr Möbius.

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Zweig Kurmark E. V., Berlin-Friedenau.  
Verantwortlich für den Inhalt: Paul Sens, Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19.  
Druck: Willy Bieger, Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 109.

# MITTEILUNGEN

Des Deutschen Alpenvereins

## Zweig Kurmark E. V.



Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Friedenau, Schnadenburgstr. 4 / Fernsprecher: 33 25 81  
Zahlungen durch Postcheckkonto: Zweig Kurmark Berlin Nummer 378 58

1940

OKTOBER=NOVEMBER

Nr. 4

## M E R K T A F E L

Den Winter-Fahrplan einsehen!

- Mittwoch, 9. Oktob.: 19 Uhr: **2. Mitgliederversammlung** mit **Sichtbildervortrag** im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12;
- Sonntag, 20. Oktob.: 13. Wanderung „Briefelang - Blütenheide - Hennigsdorf“, Führung: Herr Möbius;
- Sonntag, 3. Nov.: 14. Wanderung „Grünau - Krampenburg - Köpenick“, Führung: Herr Goerh;
- Mittwoch, 13. Nov.: 19 Uhr: **3. Mitgliederversammlung** mit **Sichtbildervortrag** im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12;
- Sonntag, 17. Nov.: 15. Wanderung „Von Waldmannslust durch die Stolper Heide“, Führung: Herr Weber;
- Sonntag, 1. Dez.: 16. Wanderung „Forst Potsdam“, Führung: Herr Gierach.

==== Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen. =====

Im Kampfe für Führer, Volk und Vaterland starb den Helden-  
tod unser langjähriges, treues Mitglied

**Heinz Seele**  
Regierungsrat.

Sein Tod ist uns Verpflichtung!

## Kundmachungen des Vorstandes

### Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des DAV. sind aufgenommen worden  
(vergl. Mitteilungen Aug./Sept. 1940)

Herr Richard Viel, Frau Charlotte Viel.

Es wünschen aufgenommen zu werden:

#### Als ordentliches (A-)Mitglied:

6/40 Hermann Boehlen, Regisseur  
Bin-Lanitz, Charlottenstr. 14

7/40 Bernhard Meyer, Personal-Referent  
Bin-Wilmersdorf, Speerstr. 15 b. Pfister

Vorgeschlagen durch:

Georg Herholz,  
Margarete Herholz.

Georg Herholz,  
Ewald Krüger.

#### Als außerordentliches (B-)Mitglied:

3/40 Frau Margarete Boehlen

Georg Herholz  
Margarete Herholz.

Wir bitten die Antragsteller und neu aufgenommenen Mitglieder, zur nächsten Mitgliederversammlung zu erscheinen, um sich bekannt zu machen.

Etwas Eingabe gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung sind binnen 4 Wochen  
an den Vereinsleiter zu richten.

### Geschäftliches.

1. Der Vereinsleiter, Herr Georg Herholz hat nach Genesung von seiner Krankheit die Führung der Geschäfte wieder übernommen.
2. Der NSRD. hatte uns aufgegeben, für die vom deutschen Sport zu veranstaltende Reichsstraßenfammlung für das W.H.W. am 21. und 22. September 1940 152 Sammler aus unseren Reihen zu bestellen. Bei dem durch Abgang, Waffendienst und Beurlaubungen geschwächten Bestand unserer A-Mitglieder war es für die Geschäftsleitung sehr schwierig, die geforderte Sammleranzahl wenigstens annähernd zusammen zu bekommen. Der Versand der Aufforderungen mußte, weil wegen der Kürze der Zeit der Weg über unser Mitteilungsblatt oder über eine besonders einzuberufende Mitgliederversammlung nicht gangbar war, durch Einzelversand erfolgen. Obwohl durch den Aufruf des Reichssportführers und der Propaganda in den Tageszeitungen mit einer begeisterten Aufnahme unserer Aufforderungen gerechnet werden konnte, sind leider von verschiedenen Seiten auch Absagen mit nicht immer stichhaltigen Begründungen eingegangen. Da aber ein Erfolg unserer Straßenfammlung eine Ehrensache für die dem NSRD. angeschlossenen Vereine ist, so erwartet die Geschäftsleitung von den Mitgliedern, die sich als Sammler nicht betätigen konnten, daß sie den Ausfall ihrer Sammeltätigkeit durch einen besonderen Beitrag zu dieser Sammlung auf unser Postcheckkonto Berlin 378 58 wieder auszugleichen versuchen. Unser Appell richtet sich auch an alle die Mitglieder, die keine Gelegenheit hatten, sich an dieser W.H.W.-Sammlung aktiv zu beteiligen.

3. Wenn auch Wohnungsänderungen in der heutigen Zeit selten geworden sind, so werden doch die Mitglieder vorkommendenfalls gebeten, Veränderungen ihrer Anschrift umgehend der Geschäftsleitung schriftlich (nicht telefonisch) zu melden, damit die Zusendung der Schriftsachen nicht unnötig erschwert wird.
4. Es ist immer noch eine Anzahl von Mitgliedern vorhanden, die ihren Jahresbeitrag für das laufende Geschäftsjahr (1. April 1940 bis 31. März 1941) mit 12.— RM für A-Mitglieder und 6.— RM für B-Mitglieder noch nicht bezahlt haben, obwohl der Fälligkeitstermin längst abgelaufen ist und mehrmals an die Zahlung der Beiträge in unserem Mitteilungsblatt erinnert wurde. Da der bisherige Kassenwart Herr Feller zum Wehrdienst bei der Gebirgstruppe eingezogen ist, erinnern wir die säumigen Zahler hiermit nochmals an ihre Zahlungspflicht, damit der neu zu bestimmende Kassenwart nicht nötig hat, sein dornenvolles Amt gleich mit der Beitreibung der restlichen Beiträge durch Postnachnahme zu beginnen.
5. Wer als Mitglied unseres Zweiges Kurmark evtl. auch unter Hinzurechnung der Zugehörigkeit zu anderen U.W.-Zweigen dem Deutschen Alpenverein 25 Jahre angehört, wolle das der Geschäftsleitung umgehen melden, damit die Verleihung des Abzeichens für 25jährige Zugehörigkeit in die Wege geleitet werden kann.
6. Wir veröffentlichen nachstehend einen uns zugegangenen Brief unseres Hüttenwartes Kurt Leufert:

Liebe Kurmärker!

Gamsdüte, im September 1940.

Anfangs dieses Monats pilgerten bei schönem Wetter sechs Mitglieder unserer Sektion in froher Stimmung zur Gamsdüte — ihrem Schicksal dankbar, das ihnen in dieser Zeit Wochen der Ausspannung und Erholung im schönen Bistertal vergönnt! Wie so oft, ging es wieder den schattigen und bequemen Hermann Hecht-Weg hinauf. An der Helene-Ruhe grüßten der Feldtopf und die Mörchner-Gruppe zu uns herüber, und bald wanderten wir durch den Ebeneschlag, jenen dichtbewachsenen und mit alten Lärchen und Birken bestandenen oberen Teil des Gamsberges, der mit seinem üppigen Wachstum und seinen schönen Ausblicken zum Floiental wie ein Naturpark anmutet. Schade nur, daß der Baumbestand an dieser Stelle durch tochernde Flechten bedroht und hier und da schon stark gelichtet ist.

Auf der Gamsdüte wurden wir mit Hallo und — Gnanz empfangen, und wir waren glücklich, hier oben weisen zu können. Bei kühlem Tiroler Roten gedachten wir der Kurmärker, die in diesem Sommer nicht die Berge auf unsere Hütte aufsuchen konnten. Am nächsten Morgen ging es ins Grinbergkar, aus dem wir — ohne es geplant zu haben — zu Viert bald zum Grinberg empor stiegen. Zur Nachahmung nicht empfohlen, da der letzte Teil des Anstieges mühsam ist und über rutschendes Geröll und grobe Felsstrümmen führt. Auf der normalen Route kehrten wir zur Gamsdüte zurück.

Inzwischen sind 14 Tage vergangen, und wieder sitzen wir — sieben Mitglieder der Sektion — im Wirtschaftsraum unserer Gamsdüte. Nach vielen kalten und unfreundlichen Regentagen zeigt der Himmel endlich wieder einmal ein strahlendes Gesicht. Wieder werden wir von Axel Pfister und ihrer Mutter Frau Eberl freundlich bewirtet, und wir haben unseren Spaß an dem kleinen Alois Pfister, der mit einem riesigen Bergstock herumläuft oder die Taschen der Hüttenbesucher

einer gründlichen Untersuchung unterwirft. Zu unserer Freude ist heute auch sein Vater, unser Hüttenpächter Bergführer Max Pfister, wieder da.

Vielen Kurmärkern wird noch in Erinnerung sein, daß im Juli vorigen Jahres die 26 Jahre alte Erna Held aus Leipzig, die allein auf den Grinberg ging, nicht zurückkehrte. Vieles Suchen blieb ohne Erfolg. In diesen Tagen haben nun Hirtenjungen durch Zufall die Leiche im Grinbergtal nahe dem Gletscher gefunden. Kurz danach erschien aus Innsbruck eine Gerichtskommission, die den Befund an Ort und Stelle prüfte und feststellte, daß Tod durch Absturz vorliegt. Das geheimnisvolle Verschwinden der Bergsteigerin ist hiernach geklärt. Der Vorfall mag uns als Mahnung dienen, solche Fahrten nicht allein zu unternehmen, insbesondere aber das Ziel in jedem Falle im Hüttenbuch zu vermerken.

Liebe Kurmärker! Im vorigen Jahre konnten wir eine Besucherzahl von mehr als 2500 Personen mitteilen. In diesem Jahre haben immerhin mehr als 1000 Menschen unsere Hütte besucht. Wir freuen uns, daß wir trotz der Zeitverhältnisse dieses Ergebnis mitteilen können, und wissen, daß dies auch der umsichtigen Wirtschaftsführung unserer Hüttenpächter zuzuschreiben ist. Daß die Zahl derer, die unsere Hütte besuchen, nach siegreicher Beendigung des Krieges die im vorigen Jahre erreichte Zahl wesentlich überschreiten möge, hofft und wünscht  
der Hüttenwart.

7. Die Abungsabende und Veranstaltungen der Schuhplattlgruppe müssen auch in diesem Winter aus verständlichen Gründen vorläufig ausfallen. Umso mehr bitten wir unsere Mitglieder, sich im Interesse des Zusammenhaltes und des Gedankenaustausches an den angelegten Wanderungen, um deren abwechslungsreiche Gestaltung sich unser Wandertourist Herr Gierach große Mühe gibt, sowie besonders an den jetzt wieder einsetzenden Vortragsabenden, zu denen wieder bekannte Bergsteiger mit sehr interessanten Lichtbildervorträgen verpflichtet worden sind, zahlreicher als bisher zu beteiligen.

Mit Rücksicht auf die vorhergelegte Polizeistunde haben wir im Interesse unserer Mitglieder den Beginn der Vortragsabende auf 19 Uhr festgesetzt und hoffen sehr, daß diese Maßnahme wesentlich zur Hebung des Besuches beitragen wird.

Bei unserem Mitgliede Georg Willich, Bin-Westend, Fredericiastr. 12, ist am 11. Juli ein strammer Junge eingetroffen. Wir gratulieren den Eltern herzlichst zum Stammhalter.

Unser langjähriges treues Mitglied Fräulein Frida Rafowski hat sich im April d. Js. mit dem Freiherrn v. Wangenheim verheiratet. Wir wünschen zu dem neuen Lebensabschnitt herzlichst alles Gute! Freifrau v. Wangenheim, die ihren Wohnsitz jetzt in Sachrang i. Obb. hat, will zu unserer Freude auch weiterhin Mitglied unserer Kurmark bleiben. Sie sendet allen bekannten Kurmärkern schönste Grüße.

Das „Röschen“ unserer Schuhplattlgruppe, Fräulein Margarete Rosenplenter, ist nach Kattowitz versetzt worden und hat vor einigen Wochen ihre Lehrtätigkeit dort aufgenommen. Wir hoffen und wünschen ihr, daß die Versetzung nur vorübergehend sein wird und sie recht bald in unseren Kreis zurückkehren möge.

## Unsere Kameraden im feldgrauen Rock.

Von den meisten unserer zum Wehrdienst einberufenen Kameraden haben wir lange nichts gehört. Wir hoffen sie daher alle wohl auf und entsenden ihnen herzliche Heimatsgrüße.

Unser Mitglied Klavon wurde schwer verwundet; wir wünschen ihm auch auf diesem Wege recht gute Besserung.

Die Anschriften aller eingezogenen Kameraden können in der Geschäftsstelle erfragt werden. Wir bitten, uns weitere Feldpostadressen, evtl. Änderungen der Feldpostanschrift, Beförderungen, Auszeichnungen usw. sofort bekannt zu geben.

## Vereinsveranstaltungen

### a) Beiratsitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung der Tagesordnung anberaumt.

### b) Mitgliederversammlungen.

Am Mittwoch, dem 9. Oktober 1940, 19 Uhr, findet in unserem Vortragssaal, im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11-12, Nähe Knie, die

## 2. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. **Lichtbildervortrag** des Herrn Fritz Schütt, Mannheim:  
**„Bivaknächte in Fels und Eis.“**

Drei Dolomitenbivaks in der Pelmo-Nordwand Cibetta-N.W.-Wand und Marmolata-S.W.-Kante. Ein winterlicher Eskibivak am Theodulpaß (Wallis), zwei Freilager im Westalpeneis (Montblanc-Peterétrat und Gr. Jorasses) und zum Abschluß ein Gipfelbivak auf dem Grand Pic der Meije.

3. Verschiedenes.

Wir machen auf diesen äußerst spannenden und jeden Bergsteiger interessierenden Vortrag ganz besonders aufmerksam.

Am Mittwoch, dem 13. November 1940, 19 Uhr, findet in unserem Vortragssaal (wie vor) die

## 3. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. **Sichtbildervortrag** des Herrn Dr. Herzog, München:  
**„Wildbeobachtungen eines Bergsteigers u. Bergjägers“.**  
 Schilderungen aus dem Tierleben in den Alpen.

Dr. Herzog ist uns aus seinem vorjährigen Vortrage, der die Zuhörer in helle Begeisterung versetzte, in bester Erinnerung und wird auch diesmal unsere gespannte Erwartung nicht enttäuschen.

3. Verschiedenes.

Nach den Mitgliederbergsammlungen ist an altgewohnter Stelle, im Lokal „Schultzeiß am Knie“, ein zwangloses Beisammensein aller Teilnehmer.

c) **Wanderungen.**

Winter-Fahrplan einsehen!

Sonntag, den 20. Oktober.

Briefelang — Bütenheide — Hennigsdorf.

Treffpunkt: Bhf. Briefelang. Abmarsch 10,10 Uhr pünktl. Abf. Lehrter Bhf. 9,30, Spandau-West 9,52, Gefbr. 9,07, Ostfr. A 8,59, Friedrichstr. 9,12, Westfr. 9,29, Schbg. 9,17. Wanderung durch den Briefelang zu dem Krug Briefelang (Mittagsrast), durch die Bütenheide nach Schönwalde (Kaffeerast) und zur Rückfahrt nach Hennigsdorf. Wanderzeit knappe 5 Stunden. Führung: Herr Möbius.

Sonntag, den 3. November.

Grünau — Krampenburg — Köpenick.

Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Grünau. Abfahrt Ostl. Bhf. 9,27, Charl. 9,09, Friedr. Str. 9,23, Trept. Park 9,39, Schbg. 9,35. Wanderung nach Eichwalde und zur Fähre, Übersetzen zur Krampenburg (Frühstücksrast) und über die Bismarckwarte nach Köpenick (Ratskeller). 3 Stunden. Führung: Herr Goerß.

Sonntag, den 17. November.

Von Waidmannslust durch die Stolper Heide.

Treffpunkt: 10 Uhr Bhf. Waidmannslust. Abfahrt Schbg. 9,20, Friedr. Str. 9,31, Gefbr. 9,40, Ostkreuz 9,20, Westfr. 9,19 Uhr. Die Dauer der Wanderung bestimmt die Witterung. Führung: Herr Weber.

Sonntag, den 1. Dezember.

Forst Potsdam.

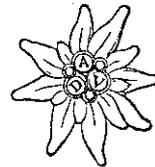
Treffpunkt: 10 Uhr Bhf. Wannsee. Abfahrt Gefbr. 9,11, Friedr. Str. 9,19, Schbg. 9,31, Ostfr. E 9,12, Zoo 9,34, Westfr. 9,42 Uhr. Bismarckstr., Stolpe, Schäferberg, Glienicker Park, Sakrower See, Mittag im Waldfrieden am Nordende des Sees, weiter in Richtung Krampnitz, Römerschanze, Kaffee im Dr. Faust. Rückfahrt ab Glienicker Brücke. Etwa 4 1/2 Stunden. Führung: Herr Gierach.

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Zweig Kurmark E. V., Berlin-Friedenau.  
 Verantwortlich für den Inhalt: i. V. Ewald Krüger, Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19.  
 Druck: Willy Sieger, Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 109.

# MITTEILUNGEN

Des Deutschen Alpenvereins

Zweig Kurmark E. V.



Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Friedenau, Schnadenburgstr. 4 / Fernsprecher: 83 25 81  
 Zahlungen durch Postcheckkonto: Zweig Kurmark Berlin Nummer 378 58

1940/41

DEZEMBER-JANUAR

Nr. 5

## M E R K T A F E L

- Sonntag, 1. Dez.: 16. Wanderung „Forst Potsdam“,  
 Führung: Herr Gierach;  
 Sonnabend, 14. Dez., 16 Uhr: 6. Sonnabendtreffen;  
 Sonntag, 5. Januar: 17. Wanderung „Quer durch den Tegeler Wald“,  
 Führung: Herr Weber;  
 Mittwoch, 8. Januar, 18 Uhr: 4. Mitgliederbergsammlung mit  
**Sichtbildervortrag** im großen Hörsaal der  
 Geschäftsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg,  
 Fraunhoferstr. 11/12;  
 Sonntag, 19. Jan.: 18. Wanderung „Wendenschloß - Müggelberge -  
 Friedrichshagen“, Führung: Herr Goerß;  
 Sonnabend, 25. Jan., 16 Uhr: 7. Sonnabendtreffen;  
 Sonntag, 2. Februar: 19. Wanderung „Babelsberg Ufastadt - Dreiföhr -  
 Rehbrücke - Potsdam, Führung: Herr Teufert.
- ==== Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen. ====

### Kundmachungen des Vorstandes

Aufnahme neuer Mitglieder.

In den Zweig Kurmark des DAV. sind aufgenommen worden  
 (vergl. Mitteilungen Okt./Nov. 1940)

Herr Hermann Boehlen, Frau Margarete Boehlen, Herr Bernhard Meyer.

Es wünschen aufgenommen zu werden:

Als außerordentliches (B-)Mitglied: Vorgeschlagen durch:  
 4/40 Hoofe, Klaus, Schüler, Bln-Wilmersdorf/Homburger Elfriede Schiller  
 5/40 Hoofe, Gert, " " Str. 52 Georg Herholz.

Wir bitten die Antragsteller und neu aufgenommenen Mitglieder, zur nächsten Mitgliederbergsammlung zu erscheinen, um sich bekannt zu machen.

Etwasige Einsprüche gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung sind binnen 4 Wochen  
 an den Vereinsleiter zu richten.

### Geschäftliches.

1. Nachdem unser bisheriger Kassenwart Herr Feller zum Kriegsdienst eingezogen worden ist, hat sich unser altbewährtes Mitglied Herr Dankrat Behrens in dankenswerter Weise bereit erklärt, das Amt des Kassenwartes vertretungsweise bis zum Ablauf des laufenden Geschäftsjahres zu übernehmen.

Damit der neue Kassenwart sich nicht gleich durch Herausendung von Mahnbriefen unliebsam einzuführen braucht, ergeht nochmals an alle säumigen Zahler (es sind noch 48 Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag nicht bezahlt haben) die Aufforderung, ihre Jahresbeiträge — 12 RM für A-Mitglieder, 6 RM für B und C-Mitglieder, umgehend dem Postcheckkonto des Zweiges Kurmark — Berlin 37858 — zu überweisen.

2. Wir bitten zu beachten, daß die nächste Mitgliederversammlung im Januar 1941 bereits um 18 Uhr beginnt. Wir hoffen auf zahlreichen Besuch, da es nunmehr jedem Mitgliede möglich ist, rechtzeitig seine Wohnung wieder zu erreichen.
3. Die so beliebt gewesenen Sonnabendtreffen sollen wieder aufleben. Wir verweisen auf die Merktafel und laden alle Mitglieder mit Freunden und Bekannten herzlich ein!
4. Der nächste Vortrag führt uns auf Schibergfahrten in die Stubai- und Oetzaler Berge. Dieses Thema wird gewiß viele Mitglieder besonders interessieren, sodaß ein sehr lebhafter Besuch erwartet wird.
5. Die nächste Nummer der „Mitteilungen“ erscheint am 1. Februar 1941. Einsendungen hierzu werden bis spätestens 15. Januar an den Schriftwart erbeten.

### Aus unserem Mitgliederkreis

1. Unser langjähriges Mitglied, Herr Dipl.-Ing. A. Goertz, feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Auf den vielen Wanderungen, die Herr Goertz führte, hat er sich viele Freunde erworben. Unsere Glückwünsche überbrachte Herr Herholz. Aus den Mitgliederkreisen gingen dem Jubilar außerdem viele herzliche Wünsche zu.
2. Wir erhielten den nachstehenden Brief:

Liebe Kurmärker!

Dramatal, den 22. 9. 1940.

Nach erfüllter Sammeltätigkeit sende ich die abgestempelten Scheine wieder zurück. Ich habe nun hier in Oberschlesien gesammelt, weit entfernt von Euch. Mein schönes Lager liegt in einer schönen Gegend Oberschlesiens. So leben wir hier auf einem Berge, besser gesagt Bergel, das sich 50 m über dem Dorfe erhebt, ringsum ist es hügelig, es sind die Ausläufer der Tarnowitzer Höhen. Noch vor einem Jahr ging es hier heiß her, und heute sitzen wir im „Luftschuttkeller Deutschlands“. Da werdet Ihr bestimmt neidisch, wenn Ihr dies lest. Auch zu Wanderungen gibt es viele Ziele, schönen Wald und Schlösser. Am freien Sonntag geht es in die Beskiden! Die Fahrt ist etwas umständlich und für einen Tag etwas teuer, doch wird man reich belohnt durch die Berge.

Aber leider gibt es nicht nur freie Tage, es ist auch besser so. Also ansonsten führe ich ein Weiberegiment von 60 Mädchen und 4 Führerinnen, die mir dabei behilflich sind. Ein lustiges, frohes Leben und Langetwelle kennen wir nie.

Sollte ich einmal wieder längere Zeit in der Reichshauptstadt sein, werde ich Euch besuchen. Große Freude ist immer, wenn die Mitteilungen und noch größere, wenn der „Bergsteiger“ kommen.

Nun allen Kurmärkern frohe, kameradschaftliche Grüße,

Berg Heil! Eure Hildegard Schmidt.

3. Herr Gerhard Feller hat sich am 15. November mit Fräulein Irene Meyer, Berlin-Wilmersdorf, vermählt. Dem jungen Paare wünschen wir viel Glück und alles Gute für die Zukunft!

### Unsere Kameraden im feldgrauen Rock.

Unser Mitglied Ernst Grande ist nach völliger Wiederherstellung aus dem Lazarett entlassen. Zu seiner Beförderung zum Gefreiten herzlichsten Glückwunsch. Der Wunsch unseres Kassenführers Gerhard Feller, der sich seit langem freiwillig zur Gebirgstruppe gemeldet hatte, ist durch seine jetzige Einberufung zu den Gebirgsjägern nunmehr in Erfüllung gegangen.

Kamerad Krauskopf läßt alle Kurmärker grüßen; er ist aus dem Heeresdienst entlassen worden.

Wir erhalten die Mitteilung, daß Herr Dr. Doerner ebenfalls den Grauen Rock trägt und mit dem E. K. I ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren alle herzlich!

Allen einberufenen Kameraden senden wir herzliche Heimatgrüße.

Die Anschriften aller eingezogenen Kameraden können in der Geschäftsstelle erfragt werden. Wir bitten, uns weitere Feldpostadressen, evtl. Änderungen der Feldpostanschrift, Beförderungen, Auszeichnungen usw. sofort bekannt zu geben.

### Vereinsveranstaltungen

#### a) Beiratsitzungen.

Diese Sitzungen werden nach Bedarf vom Vereinsleiter unter Mitteilung der Tagesordnung anberaumt.

#### b) Mitgliederversammlungen.

Am Mittwoch, dem 8. Januar 1941, 18 Uhr, findet in unserem Vortragssaal, im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsbeschaffung, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11—12, Nähe Knie, die

#### 4. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag

statt mit folgender Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Lichtbildervortrag des Herrn Professors Dr. Andersen, Stellassing:

„Schibergfahrten in den Stubai- und Oetzaler Alpen“.

### c) Sonnabendtreffen.

6. Sonnabendtreffen: 14. Dezember 1940, 16 Uhr  
7. Sonnabendtreffen: 25. Januar 1941, 16 Uhr

beide in der Konditorei Schallehn,  
Bin-Steglitz, Albrechtstr. 127 (am S-Bahnhof Steglitz).

### d) Wanderungen.

Sonntag, den 1. Dezember.

16. Wanderung.

Forst Potsdam.

Treffpunkt: 10 Uhr Bhf. Wannsee. Abfahrt Gefbr. 9,11, Friedr. Str. 9,19, Schbg. 9,31, Ostfr. E 9,12, Zoo 9,34, Westfr. 9,42 Uhr. Stolpe, Schäferberg, Glienicker Park, Sakrower See, Mittag im Waldfrieden am Nordende des Sees, weiter in Richtung Kramnitz, Römerschanze, Kaffee im Dr. Faust. Rückfahrt ab Glienicker Brücke. Etwa 4 $\frac{1}{2}$  Stunden.

Führung: Herr Gierach.

Sonntag, den 5. Januar.

17. Wanderung.

Quer durch den Tegeler Wald.

Treffpunkt: 10,32 Uhr Bhf. Tegel. Abfahrt Schbg. 9,50 (Anh. Bhf. umsteigen), Anh. Bhf. 9,59, Friedr. Str. 10,05, Gefbr. 10,13, Westfr. 9,49, Ostfr. 9,50. Die Dauer der Wanderung wird von der Witterung bestimmt.

Führung: Herr Weber.

Sonntag, den 19. Januar.

18. Wanderung.

Wendenschloß — Muggelberge — Friedrichshagen.

Treffpunkt: 10,33 Uhr Bhf. Köpenick zur Weiterfahrt mit der Straßenbahn nach Wendenschloß. Fahrtarten für 35 Rpf. zum Umsteigen auf die Straßenbahn lösen! Abfahrt Charlottenburg 9,51, Friedr. Str. 10,05, Ostkreuz 10,18, Schbg. 9,48, Papest. 9,53, Gefbr. 9,58. Wanderung über die Muggelberge nach Friedrichshagen (Bräustüb). Gehzeit etwa 3 Stunden.

Führung: Herr Goerz.

Sonntag, den 2. Februar.

19. Wanderung.

Babelsberg Ufastadt - Dreiwitz - Rehbrücke - Potsdam.

Treffpunkt: 10,22 Uhr Südausgang des Bhf. Babelsberg Ufastadt. Abfahrt Gefbr. 9,31, Friedr. Str. 9,39, Schbg. 9,51, Wannsee 10,16, Ostfr. E 9,32, Westfr. 10,02. Abmarsch 10,30 Uhr über Dreiwitz, Rehbrücke, Bergholz nach Potsdam.

Führung: Herr Teufert.

Allen unsern Mitgliedern und Freunden ein herzliches

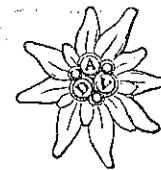
» BERGHEIL 1941 «

Herausgeber: Deutscher Alpenverein, Zweig Kurmark E. V., Berlin-Friedenau.  
Verantwortlich für den Inhalt: Paul Sens, Berlin-Wilmersdorf, Kahlstraße 19.  
Druck: Willy Steger, Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 109.

# MITTEILUNGEN

des Deutschen Alpenvereins

Zweig Kurmark E. V.



Deutscher Bergsteigerverband im NS Reichsbund für Leibesübungen

Geschäftsstelle: Berlin-Friedenau, Schnackenburgstr. 4 / Fernsprecher: 832581  
Zahlungen durch Postcheckkonto: Zweig Kurmark Berlin Nummer 37858

1940/41

FEBRUAR - MARZ

Nr. 6

## MERKTAFEL

Sonntag, 2. Februar: 19. Wanderung „Babelsberg Ufastadt - Dreiwitz - Rehbrücke - Potsdam“, Führung: Herr Teufert.

Mittwoch, 12. Febr., 18<sup>30</sup> Uhr: 5. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12;

Sonntag, 16. Febr.: 20. Wanderung „Beuthen - Schillertor - Rahnsdorf“, Führung: Herr Weidner;

Sonnabend, 22. Febr., 16 Uhr: 8. Sonnabendtreffen;

Sonntag, 2. März: 21. Wanderung „Hermsdorf - Spandau“, Führung: Frl. Mel. Paepfler;

Mittwoch, 12. März, 18<sup>30</sup> Uhr: 6. Mitgliederversammlung mit Lichtbildervortrag im großen Hörsaal der Reichsstelle für Arbeitsschutz, Charlottenburg, Fraunhoferstr. 11/12;

Sonntag, 23. März: 22. Wanderung „Buch - Gorinsee - Bernau“, Führung: Herr Möbius;

Sonnabend, 29. März, 16 Uhr: 9. Sonnabendtreffen;

Sonntag, 6. April: 1. Wanderung „Strausberger Stadtforst“, Führung: Herr Gierach.

==== Gäste sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen. ====